

Stand: 24.03.2022

Fachverband für das Güterbeförderungsgewerbe  
 Wiedner Hauptstraße 63 | 1045 Wien  
 T +43 5 90 900 3692 | F +43 5 90 900 3699  
 E office@dietransporteure.at  
 W www.dietransporteure.at

## FORDERUNGEN FACHVERBAND GÜTERBEFÖRDERUNGSGEWERBE - KERNTHEMEN

### 1. „Dem Lenkermangel begegnen“

**Hintergrund:** Die Transporteure sind mit einem eklatanten „Fahrermangel“ konfrontiert. Gemäß einer Umfrage (2021) beklagen über 85 Prozent der Unternehmen einen solchen. Zudem zeichnet sich in den letzten Jahren eine steigende Altersstruktur ab und es mangelt an Nachwuchs. Nahezu 42 % der Lenker sind über 51 Jahre alt. Auch die Ausstellung von Führerscheinen (Ersterteilung bzw. Ausdehnung) verdeutlicht diesen dramatischen Trend im Hinblick auf die erstmalige Erteilung der Führerscheinklasse C:

Jahr	Führerscheinklasse C1		Führerscheinklasse C	
	Ersterteilung*	Ausdehnung**	Ersterteilung*	Ausdehnung**
2006	4	23	1.428	6.675
2016	1	22	49	4.826
2017	0	11	43	4.940
2018	0	22	28	4.995
2019	2	21	27	5.563
2020	1	10	27	4.270

Quelle:

STATcube - Statistische Datenbank von STATISTIK AUSTRIA; individuelle Auswertung;  
[http://statistik.gv.at/web\\_de/statistiken/energie\\_umwelt\\_innovation\\_mobilitaet/verkehr/strasse/fuehrerscheine\\_le\\_nkberechtigungen/080297.html](http://statistik.gv.at/web_de/statistiken/energie_umwelt_innovation_mobilitaet/verkehr/strasse/fuehrerscheine_le_nkberechtigungen/080297.html), Zugriff am 24.03.2022

\***Ersterteilung:** „erstmalige Erteilung einer Lenkberechtigung, wobei davor weder im In- noch im Ausland eine Lenkberechtigung erworben wurde (Antragsart = Ersterteilung).“

\*\***Ausdehnung:** „bereits früher erworbene Lenkberechtigungen werden um eine oder mehrere Klassen erweitert (Antragsart = Ausdehnung). Fälle, bei denen die Klasse AM (Moped) auf weitere Klassen ausgedehnt wurde, fallen ebenfalls darunter.“

(Quelle: [http://statistik.gv.at/web\\_de/statistiken/energie\\_umwelt\\_innovation\\_mobilitaet/verkehr/strasse/fuehrerscheine\\_lenkberechtigungen/index.html](http://statistik.gv.at/web_de/statistiken/energie_umwelt_innovation_mobilitaet/verkehr/strasse/fuehrerscheine_lenkberechtigungen/index.html), Zugriff am 24.03.2022)

**Forderungen:** Der Fachverband Güterbeförderung fordert im Zusammenhang mit dem Thema „Lenkermangel“:

- ⇒ Lkw-17 - Die Einführung/Möglichkeit zur Schaffung eines früheren C-Klassenführerscheinerwerbes (derzeit min. 18 Jahre) bei Absolvierung der Lehre zum Berufskraftfahrer und die Möglichkeit zum innerstaatlichen Lkw-Lenken im Rahmen der Lehre mittels „Lkw-17“ Führerschein.
- ⇒ Die finanzielle Förderung des C-Führerscheinerwerbes im Rahmen von Lehrausbildungen aus BMVIT-Maut-Mittel („externe Kosten“).
- ⇒ Die Einstufung des „Lkw-Lenkers“ als Mangelberuf und Aufnahme in die sog. „Mangelberufsliste“.

### 2. „Standortverträgliches Mautsystem“

**Hintergrund:** In einer Studie (2018) der PROGNOSE und des ZVI (Zentrum für integrierte Verkehrssysteme) konnte anhand der für Österreich vorhandenen Maut-Daten errechnet werden, dass die österreichischen Mauttarife Überdeckungen aufweisen und somit zu teuer sind (Bsp: 2016 um rund 28 Prozent). Dennoch und ohne reelle Notwendigkeit wird die fahrleistungsabhängige Maut jährlich zumindest um den

durchschnittlichen Vorjahreswert des Harmonisierten Verbraucherpreisindex erhöht (gem. § 9 (13) BStMG). Durch die steigenden Fahrleistungen ergeben sich für die ASFINAG jährliche Mauteinnahmen (gem. Geschäftsberichte), die weit über den HVPI hinausgehen:

Jahr	Lkw-Mauteinnahmen	Steigerung in % zum VJ	Durchschnitt. HVPI in %
2016	€ 1,274 Mrd.		1,0
2017	€ 1,370 Mrd.	+7,54	2,2
2018	€ 1,465 Mrd.	+6,93	2,1

Quellen: ASFINAG Geschäftsberichte und STATISTIK AUSTRIA  
[http://www.statistik.at/web\\_de/statistiken/wirtschaft/preise/verbraucherpreisindex\\_vpi\\_hvpi/115856.html](http://www.statistik.at/web_de/statistiken/wirtschaft/preise/verbraucherpreisindex_vpi_hvpi/115856.html), Zugriff am 20.08.2019)

Seit 1.1.2017 werden im Rahmen der Lkw-Maut auch sog. „externe Kosten“ (das sind zusätzliche Kosten der Luftverschmutzung und Lärmkosten) eingehoben. Diese werden von der ASFINAG direkt an das BMVIT abgeführt bzw. gesondert ausgewiesen. Laut ASFINAG Auswertungen betragen diese „BMVIT-Erlöse“ (2017/2018) in Summe **87,3 Mio Euro**:

BMVIT Erlöse (Kfz>3,5 t hzG)	2017	2018
Erlöse Luftabgabe	40,9 Mio. Euro	33,2 Mio. Euro
Erlöse Lärmabgabe	6,4 Mio. Euro	6,8 Mio. Euro
<b>SUMME</b>	<b>47,3 Mio Euro</b>	<b>40,0 Mio Euro</b>

**Forderungen:** Der Fachverband fordert im Zusammenhang mit dem Thema „Maut“:

- ⇒ Senkung der fahrleistungsabhängigen Maut in Österreich und Abschaffung des gesetzlichen jährlichen Maut-Automatismus
- ⇒ Vergünstigte Mauttarife für **alle** Fahrzeuge mit Alternativantrieben (insbesondere CNG/LNG)
- ⇒ Gänzliche Rückvergütung der Erlöse aus Luft- und Lärmabgabe im Rahmen von Fördermaßnahmen für Lenkerqualifizierung/-ausbildung, Umstieg auf emissionsarme Fahrzeuge, Sicherheitsausstattungen udgl. und Schaffung eines transparenten, auf Kosten basierendem Mautsystem („open book Kalkulation“)

### 3. „Versprochen, aber nicht gehalten“

**Hintergrund:** Im Regierungsprogramm „2017 - 2022“ wurden die Umsetzung von für die Transportwirtschaft wichtigen Themen angekündigt. Durch die vorzeitige Beendigung der Regierungszusammenarbeit wurden diese Themen - teilweise trotz erfolgter Begutachtung - unerledigt hintangestellt. Konkret sind dies

- ⇒ Evaluierung des Nacht-60ers für LKW
- ⇒ Neuregelung und Anpassung der Gewichtstoleranzen und Maße

**Forderungen:** Der Fachverband Güterbeförderung fordert die konkrete Umsetzung und zwar in Form der „generellen Abschaffung des Lkw-Nacht-60ers für Lkw“ als auch eine „Anpassung und Neuregelung von Gewichtstoleranzen und Maßen“:

- Anhebung der Höhenbegrenzung für **Tiertransporter und High Cube Container auf 4,20m.**
- Erweiterung der Strecke, die bei Rundholztransporten bzw. beim Sammeln von Rohmilch mit 44t zurückgelegt werden darf, von 100 km **auf 150 km.**
- Einführung von 5-Achs-(Solo-)Fahrzeugen mit einem hzG von 40t
- Einführung von Lang-Lkw nach deutschem Vorbild mit einem hzG von 40t
- Erhöhung hzG bei Kran-/Greifarm-, Kippfahrzeugen gem. Regelung zu Saug-Druck-Tankfahrzeuge (§4 (7b) KFG)